

Eisbären trommeln für besseren Klimaschutz

NOZ
7.12.09

Allianz demonstriert zum Gipfel in Kopenhagen

iza **OSNABRÜCK.** Die Eisbären sind los – das mussten Kunden und Passanten in der Innenstadt denken, als die Osnabrücker Klimaallianz am Samstag mit einem Aktionstag zum am Montag beginnenden Klimagipfel in Kopenhagen auf sich aufmerksam machte.

„Genug geredet – wir wollen endlich Taten sehen“, skandierten Mitglieder der in der Klimaallianz zusammengefassten Vereine und Verbände unter der rhythmischen Begleitung einer Sambagruppe.

Mit der spektakulären Aktion wollten die Demonstranten ihrer Forderung Nachdruck verleihen, den Klimagipfel nicht ergebnislos scheitern zu lassen, und informierten die Weihnachtseinkäufer über die Erderwärmung infolge von CO₂-Emissionen.

„Vor allem die großen Verschmutzernationen, die Industrieländer, sind noch immer nicht bereit, zu ihrer Verantwortung zu stehen und den Ausstoß schädlicher Abgase drastisch zu reduzie-



Trommeln gehört zum Geschäft – das weiß auch die Osnabrücker Klimaallianz, die am Samstag in der Innenstadt einen aufsehenerregenden Auftritt hinlegte.

Foto: Elvira Parton

ren“, lautete der Vorwurf von Prof. Dr. Klaus Kuhnke von der Klimaallianz. Dr. Eberhard Heise forderte die Stadtwerke Osnabrück zu einer nachhaltigeren Klimapolitik auf. Solange man sich weiter am Betrieb von Kohlekraftwerken beteilige, trage man zur Klimaveränderung

durch CO₂-Treibhausgase bei.

Mit Paukenklang zog die Aktionsgruppe weiter zum historischen Rathaus, wo die Eisbären symbolisch einen Asylantrag abgaben, da ihr Lebensraum infolge der Erderwärmung zerstört wird.